Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthane".

wöchentlich g

12 Ausgaben.

Bon s libr morgens bis 7 libr abendi, außer Countags.

Beginge-Breis für beibe Ausgaben: Alf. 1.00 monatlich. Alf. 1.60 viertelichtlich burch ben Verlag kunggaffe 21. ebre Bringeriebn. Mt 4.65 viertelichtlich burch alle beutichen Boftunftalten unblichtlich Beftirgelb. Bezugs Beitellungen nehmen außerbem entgegen. in Wierbaben die Freisistlich Bis-muckring 19. iswie die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Grabt; in Abrich: die vertigen Neu-gabeitellen und in den benachbatten Landorien und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Breid für die Zeile: 25 Big. für örtliche Angeigen; 25 Big für auswärtige Angeigen; 1.20 Wil. für geriche Berlamen: – Bei wiederholter Aufmahme unveränderier Angeigen in bertau Josifiarnationen entderedender Nachtag. – Augeigen Annahmer, Far die Allend-Ausgabe bis 12 übr mitragt; für die Vergein-Ausgabe bis 2 libr nachmitrags. – Für die Aufmalme von Angeigen an vergeichriebenen Tagen und Blögen wird eine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt 2finom 6202 und 6203.

Samstag, 9. März 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 115. . 66. Jahrgang.

Katjertelegramme an das Herrenhaus.

W. T.-B. Berlin, 8. Märs. Die heutige Sitzung eröffnete Prafident v. Arnim-Boibenburg um 21/2 Uhr mit folgender

Aniprache:

Meine Herren! Stunden von weltgeschichtlicher Bedeutung liegen binter und, Stunden, beren Tragweite in bezug auf die Beendigung bes Rrieges, überhaupt unsere Zufunft, sich noch gar nicht übersehen läßt. In den Ball, den unsere Feinde um uns aufgeworfen haben, ift Breiche gelegt, eine Latfoche, die ihre Wirkung auf unsere wirtschaftliche und militärische Lage ausüben muß. Das gewoltige ruffische Reich ift innerlich gufammengebrochen in feiner fittlichen, in feiner ethischen Rraft und bat mit feinem Sturg ben feigen Bundesgenoffen Rumanien mit in bie Tiefe gezogen. Dies verdanken wir nächst Gott lediglichst unserem unvergleichlichen Seer und feinen genialen Führern. (Bebhafter Beifall.) Jeht haben wir den Rüden frei und können uniere Kraft im Beften kongentrieren zu einem, wie wir alle hoffen, bernichtenden und enricheidenden Schlag. (Lebbafter Beifall.) Angefichts biefer für uns fo liberaus gunftigen Lage babe ich geglaubt, im Namen des Herrenhauses Seiner Majestät dem Kaifer die Eludmuniche jum Abichluffe des Friedensbertrages mit der Ufraine und auch des Friedensvertrages mit Rußland aussprechen zu sollen. Auf meine Tele-gramme sind mir folgende Antworten zugegangen:

Die mir bon bem Berrenhaus anläglich des Friedensichluffes mit der Ufraine gewidmeten Blüdtrünsche hobe ich mit bewegten Bergen empfangen und spreche für die freundliche Anteilnahme an diesem Ergebnis meinen marmiten Dank aus. Ift auch ber Weg noch weit bis zu einem allgemeinen Frieden, fo ift bier doch ein guter Anfang gemacht und der Ring unferer Feinde ift durchbrochen. Ich vertreue mit Buvecficht, daß unser siegreiches Schwert und ein festes Zusammenbolten in erufter Arbeit und balb einem Bief naherbringen wird, das und ben großen Frieben gibt. Das malte Gott! Bifbelm R.

Das zweite Telegramm lautet:

Bür bie mir im Namen bes preußischen Berrenbauses ausgesprochenen Glüdwünsche zu dem Friedensfchlut mit Rugland foge ich meinen warmften Dant. Dit bem Beiftand bes Allmächtigen ift es meinem tapferen Geer gelungen, den Ring unferer Feinde zu sprengen und den Bon gum Frieden gu bohneit. Moge ber allgemeine Friebe nicht mehr fern fein und moge mein Breuherwolf, das mie das gange deutsche Baterland so herrliche Ber-eise von Tapferkeit und stiller Duldung gebracht hat, bald wieder die Früchte der Friedensarbeit genießen Bilbelm.

Ich habe anläglich des Friedensschlusses mit der Ufraine auch Seiner Erzellenz dem Herrn Reichs-kangler die Glüchwünsche des Gerrenhauses übermittelt und auch von diesem ein Danttelegramm erhalten. Zum Geburtstage Seiner Majestät habe ich namens des Serrenhaufes die ehrfurchtvollsten Gliichwiinsche aussprechen burfen. Geine Majeftat bat barauf mit folgendem Telegramm zu antworten geruht:

Berglichen Dant für bie freundlichen Gludwünfche, mit benen Sie mich namens bes Gerrenbaufes erfreut haben, Die innige Berbinbung von Rrone unb Bolt, bie ich ale beiliges Erbe von meinen Batern übernommen habe, fiammt aus harter Beit, burd bie Breugen gu feiner weltgefchichtlichen Miffion erzogen werben mußte, Mogen biefe fdweren Jahre, beren Ernft ich fraft ber mir von Gott auferlegten Berantwortung um fo tiefer empfinbe, bicfes Bertranen aufrichtig ftarten und bertiefen, bamit es fich bewährt in ben Rampfen, bie noch bor und liegen, und bei ben großen Mufgaben, bie wir nach fiegreichem Frieben in einer ber. anberten Belt gu lofen haben werben. Den Dit. gliebern bes herrenhaufes meinen foniglichen Gruß.

Die Friedensschlüsse.

Ein vielfagendes Eingestandnis Cenins.

Berfin, 8. Marg. (3b.) Der "Boff. Big." gufolge habe Benin gemeint, nur Gowaber fonnten bon einer Fortfebuno bes Rriegs reben. Die gange burgerliche Welt Rug-Sande erfebnte die anmefenheit ber Deutichen, und wenn fie erichienen, merben fie mit offenen Armen emp-

Die Bedeutung des Friedens mit Sinnland.

Berlin, 8. Marg. Bum Frieden mit Finnfand beift es m der "Nord d. Allg. Sig.": Der auf beiden Geiten barhandene Bunfch, die Berhandlungen im Geift der Becfohnlich feit und ber Berftanbigung gu führen, hatte ten Berbandlungen in Berlin einen fcnellen und glatten Berlauf gesichert. Alls einzige rechtmäßige Regie-

rung tam für Deutschland nur bie in Betracht, die durch ben finnischen Landiag zustande gefommen war. Mit ihren Bertreiern ift daber jeht der Friedensvertrag abgeschloffen worden. In ben politisch für die Zufunft bedeutungsvollen Bestimmungen des Artisels 1 wird man die Grundlage ju einem neuen Ofifeeablommen gu feben haben, bas, abnlich dem Mitommen von 1908, den Randstaaten der Office ihren Befit garantiert. Bes Gomeben betrifft, io hat die deutsche Regierung der schwedischen wiederheit zum Ausdruck gebrocht, daß Deutschland die fchwebischen Interessen in ber Frage bes Malant. Servitute anerkennt und dementsprechend die Angelegenheit in engem Einvernehmen mit Schreden gu lofen gedenkt. Artikel 30 läht besonders auch erkennen, in welchem Beift die Lösung der alle Ofiserstaaten gemeinsam betreffenben Fragen gefunden werben foll.

Mit gang besonderer Genugtuung begrüßt die "Deutsche Tagesztg." die Unterzeichming des deutschesinnischen Friedensvertrags in diefem Angenblid. Das Oftfeegebiet gewinne ein neues Geficht, und Finnland tonne ficher fein, daß das deutsche Bolf mit aufrichtiger Freude die neue Berbindung mit einem Bolf begrüße, beffen hartes Geichid bon früher in Deutschland stets das größte Mitgefühl erwedt habe und deffen Bevölferung den Deutschen immer besonders ihmpathifch gewesen sei.

Die Friedenskonferenz mit Rumanien.

W. T.-B. Wien, S. März. (Wiener f. u. f. Korr.-Bur.) Aus Bukarest wird gemeldest In der borgestrigen und gestrigen Situng ber Friedenstonferenz im Schlog Buften wurde im wefentlichen ber Arbeitsplan ber Konfereng festgefest Es foll ein politifder, militarifder, recht politifder und hanbelspolitifder Ausichus gebilbet nerden. Die Bertreier ber Berbanbsmächte werden in alpholetischer Reihenfolge ben Borfit führen. Die Sihungen werden fortan nicht mehr auf Schlof Buftea, beffen Entfernung ven Bufarest immerbin beträchtlich ift, sonbern in dem in der Rabe von Bufarest gelegenen Winiglichen Schlog Cetroreni flattfinden.

Frangofifche Wut über den Friedensichluß im Often.

W. T.-B. Bern, 8. Marg. (Drahtbericht.) Der Friedensfcfluß mit Rugland wird in den frangofischen Blättern vom 8. und 4. März nur turz besprochen und ruft die heftigsten Butausbrüche hervor. Die Kapitulation übersteige alles Erbenfliche. Gie fei eine Som ad, Schande und Berrat. "Betit Parisien" erklärt, außer dem Bierbund werde der Bectrog ven feiner europäischen Mocht anerkannt werben. -"Matin" fogt: Die Bolfchewili brochen gufammen; fie find der allgemeinen Berachtung preisgegeben. Für das Heil Auflands ist es die höchste Zeit, daß ander-weitige Hisse kommt. — "Homme Libre" schreibt, der Kamps zwischen Ordnung und Unordnung in Rufland werde noch lange andauern. — "Temps" meint, Deutschland habe ben Krieg begonnen, indem es die Berträge wie einen Papierfeben zerrissen habe. Heute gelinge es ihm nur, die Papierfeben einzuheimfen.

Ein Brief des Jaren.

W. T.-B. Bern, 8. Marg. (Drabtbericht.) Die frangofifche Breffe beröffentlicht einen Beief bes garen bom 30. April 1916 a. St., ben ber Bar bem tamale in Rugland weilenben Bibiani für ben Brafibenten Boincare mitgab. Der Rar fpridtt barin in ausbrudlidifter Beife ben Bunfc aus, bog alle Alliierten alle Mittel in ben Dieuft ber gemeinftellten. Rugland feinerfeits iamen Same lemente feinem Opfer gurud, um ber Gache ber Allnerten gum Triumph gu berhelfen. Die reaftionären Beitungen feben in biefem Brief einen Deweis, bag ber Bar ber Entente stete Treue bewahrt habe. "Figaro" erstärt, die Ibee eines Sonderfriedens fei maximalistisch, deren Ruhm man Lenin und Tropfy überlaffen fonnte. -Gaulois" bredigt gang offen die Bieberaufrichtung bes Barentums. Frankreich habe nie einen folden treven Bundesgenoffen wie ben Bacen gehabt. Gein Cturg und die ruffiiche Revolution feien das unbeilvollfte Ercignic für die Entente gewofen. Ran muffe beute wieder rufen: "Go lebe ber Bart" Die Bemubungen, bem Barismus in Frankreich wieder Anhanger gu verichaffen, werben von ber fegioliftifchen Breffe in ichaeffier Beife gurudgewiefen. Derve erffart, ber Rommentar bes "Figaro" fei gecabegu bon gunifder Gemiffenlofigfeit. Menn jemant bie Entente berreten habe, fo fei es ber Bar gemejen. - "Berite" macht auf die Bantelmutigfeit ber frangöfifchen Breffe aufmertjam. Man durfe nicht benten, bag bas Barentum wieder aufgerichtet werden fonnte.

! Rücktritt Krnlenkos.

Br. Rotterbam, 8. Marg. (Eig. Drahtbericht ab.) Reuter melbet aus Betersburg. Grofento ift als Oberftfommandierender wegen Streitigfeiten mit den Bolfefommiffaren gurlidgetreten.

Eine Moidan-Republik.

W. T.-B. Bern, 8. Mary. (Draftbericht.) "Brogres de Lben" melbet aus Baris: Awijden dem Dnejftr und dem Bruth hat fich eine Rolban-Republik mit der Hauptstadt Rifdinew gebilbet,

Japanische und dinesische Mobilis fierungen.

Br. Schweizer Grenze, 8. Marz. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Das "Betit Journal" melbet, die japanischen Konfulate in Frankreich geben seit Wontag Einberufung soefehle an die Angehörigen der Jahre stlaffen 1893 bis 1897 aus. Die "Daily Mail" melbet aus Beking: An drei chinesische Armeekorps ift ber Mobilifierungobefehl ausgegeben worben.

Die Pekinger Unterhandlungen über Sibirien.

W. T.-B. Amfterbam, 8. Diary (Draftbericht.) "Central Rems" erfährt aus Tolio, daß bei den Unterhandlungen in Befing bie Errichtung einer unibhängigen Regierung in Oftsibirien unter gurft 2 mom ale erften Minifter beschloffen wurde. Charbin wied Hauptstadt. In wohlunterrichteten Liebener Kreisen zweiselt man zwar an der Richtigkeit dieser Meldung, hält aber immechin die Entwidlung der Berhälbniffe in diefer Richtung für möglich.

Bonar Cam über den geforderten neuen 3wölf = Milliarden = Kredit.

W. T.-B. London, 8. Marg. (Drahtbericht.) Im Unter-Caus brachte Benar Lat einen Gefebentwurf über einen Aredit von 600 Bfund Sterfing ein und führte dabet aus, dies mare die größte einzelne Kredit-vorlage, die tor das Haus gebracht worden fet. Im Dezember batte er eine folde bon 550 Millionen eingebracht und dabei der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß bas die lette bis zum Ende des Finanzjahres fein werde.

Der Durchichnitt ber tagliden Rriegsausgaben feit Bo ginn bes Finangjahres vom 1. 2.

ab beirage 6 657 000. Mit Begug auf die ben Alliter. ten gegebenen Unieihen fagte er, er erfenne an, bag bas, was fich in Rugland ereignet habe, es zweifelhaft mache, ob das gange an Rufland vorgeftredte Gelb gurild. erstattet werde. Die gegenwärtige Uberschreitung ber Unsaaben über ben Saushaltsvoranichlag merbe auf 154 250 Bfund gefchast. Die Sauptsteigerung fei burch das heer veranfaßt. Gine ber Urfachen fei die Ausbehnung der Kriegshandlungen in Mesopotamien und in Balaftina, wos große Eifenbohnbauten und Borlebrungen für den Flugberkehr bedingte. Dagu trete die größere Störke des heeres und der Gold für eine großere Angahl von Goldaten außer England. Auch bie Ausdehnung des Programms für ben glugbien ft verlange einen Bufchug bon mehreren Millionen. Die Mehrausgeben für die Flotte von rund 18 Millionen fei berurfacht durch bas Amvachfen bes Manuschaftsbestands, die Löhnung und den Unterhalt. Debr als 17 Millionen feien notig, um ben Brotpreis nicht fteigen

Die Unleiben an bie Alliierten

erreichten 1264 Millionen, on die Domintons 800 Millionen, Diefe ftellen eine Bunobme von 487 Millionen an die Alliierten dar und von nur 33 Millionen an die Dominions. Rach Schabungen merten die Staatsichulben Enbe bes laufenden Gtatslobres 5900 Millionen nicht überfteigen, einfchlieflich 1600 Millienen Darleben an die Berbundeten und

Bonar Law fprach febann über bie militarifde Lage. Das gonge teuride Rolenialreich fei verfdmunben. Der militarifde Erfolg Rumaniene fei bollig bon ber Mitwirtung Ruglands abbangig centefen. Bur England mare es ben Umftanben nach auch bollig unmöglich gewefen, Rumanien gu Silfe gu fommen. Gegenwärtig fanten Griebensverbanblungen swifden Rumanien und ben Mittelmachten ftatt und men tonne nur noch einmal feine Sompathie fur fenes Sand ausbruden und fein Bebauern barüber, bag augerbaib ber Macht Englands liegende Bebungungen es unmöglich gemacht hatten, ben Berbunbeten gu bilfe gu fommen In begug auf

Mejerotamien und Balaftina

bamerfte Bonnt Law, tog er mabrent bes gangen Krieges febr fur bie Theerie eingenemmen gewesen sei, bag, ba bie Bentralmachte gemeinfam fampfen, nie eine Glieberfette man bie Ratte gerbrechen murbe, wenn man ein Glieb gerbreche. Die gange Balt war tief bewegt, als die Balafinoepredition in ber Einnahme bon Jerufalem ihren Sobepunft erreichte. Aber ber Bobepunft ift nicht gu Ende. Man barf ben Erfolg nicht nur als einen politischen und morelischen ansehen Was ware bente die englische Stellung im Offen, renn nach ter eizeungenen Aufgabe ber Darbauellenegredition die Expidition nach Refs-petamien, nach der Einnahme Auts und nach dem vergeblichen Berfud, Caja ju nehmen, bieExpedition in Balaftina aufgebort batte? England fann effenbar fie byten nicht aufgeben, auger wenn bas britifche Reich tollig befiegt ware Um figupten bor einer Ingregeren Truppenmacht als ber in Dejepetamien und Balaftina operierenben.

Die Operationen in Gefoniti

find ofe fritisert worden. Aber die Lage wird ichwerlich recht verftanten. Wir batten memale erwartet, bag biefe Truppen fich retu defenfin berhalten murten, aber die Ereigniffe in Rugland beseitelten unfere Plane. Bir geben gu, bag bie bortige Sage gefährlig merben fann

Der englifche Milligrden-Hredit bewilligt.

W. T.-B. Lenbon, 3. Mars. (Prubtbericht.) Das Unterhand bewilliote einstimmig den Kredit von 600 Millionen Phind Sterling.

Trappenanfamm'ung gegen eine neue frifche Revolution.

Berfin, 8. Marg. Sollandische Reifenbe follen berichtet haben, duf in Liverpool eine außergewöhnliche Truppengahl liege, die, wie es beißt, nach granfreich verschifft werden follte, in Mirflichteit aber bereit gehalten würde, in Erwartung einer R polution in Irland.

Br. Rotterbam, 8. Marg. (Gig. Draftbericht. 36.) Der frühere englische Oberbeschlichaber Lord French, jehiger Befehlsbaber der Hermannee, ift gestern in Begleitung bes Generals Mahon, des Kommindanten der Truppen bon Briand, in Remry angefommen. Ge wurde bon einer Gruppe der handelsfammer and anderen öffentlichen Rorperfchaften empfongen, Die ihn baten, Rewch jum G.b bes Dauptouartiers ju maden In feiner Antwort fagte Lord French, bag Schritte geplant feien, um Irland unter militari. fden 8 mang gu bringen. - Rach einer Defbung and Louebon murbe die irifche Luidfchaft Munfter unter Aufbebung ber Bivilbermaltung bem Befehlshaber unnittelbar unterftellt.

Mehrheit der Demokraten im Reprafentantenhaufe der Union.

W. T.-B. London, 7. Diary (Reuter.) "Daily Egpreß" erfahrt aus Rem Yort: Bei ben Erfahmaften in Rem Yort em 5. Marg murben bie Demoftetten mit großer Mehrheit gewählt. Infolge biefes Blabifiepes baben die Demofraten jest im Reprafentantenbaus bie Wehrheit.

Defterreichicheungaricher Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, S. Marg. (Traftbericht.) Antlich ber-lautet vom 8. Marg. mitt 296: Bon allen Kriegsichauplaten Der Chef bes Genemiftabes. nichts Besentliches.

Die Erfturmung des forts de la Pompelle durch heffenenaffauliche Bataillone.

Die im Deeresbericht vom 2. Marg emoahnte Erfturmung des Forts de la Pampelle stellt fich als eine glanzende militärische Lentung dar. Gründliche Borbereitung durch eine umfichtige Führung, programmäßiges Bufammenwirten aller Baffen und ein über alles Lob erhabenes Draufgangertum ber Truppe erwirften gemeinsam einen vollen Erfolg. Das Fort be la Bompelle ift ein subbitlich Meims gelegenes, in dos feindliche Grobensustem einbezogenes Außenfort beralteter Bouart, aber im Lauf bes Stellungsfriegs gu einem ftorfen Stütpunkt eingerichtet. Rach mehrstundigem beftigen Berfidiungsfeuer der Artillerie und Minenwerfer aller Raliber und gründlicher Beschieftung der feindlichen Artillerie, traten helfen naffauliche Batoillone kurz vor Einbruch der Dunkelheit zum Sturm an. In unerschrodenem Bordringen unmittelbar hinter ber Feuerwalze ber eigenen Artillerie, wird Las feindliche Sperrfeuer unterlaufen und bas gestedte Biel ton ben Cturmtrupps und Romponien überall umerhalb furzer Beit erreicht, obwohl aus zwei feindlichen, im toten Birkel gelegenen Raschinengewehrnestern noch hortnädig Biderstend geleistet wird. Eins derselben ein Modhaus, wird mit Flammenwerfern angegriffen und die Befatung mit Sandgranaten erledigt.

Gleichzeitig mit ber Infanterie bringen Bionfere in bas Fort felbit ein. Die often Rasematten find burch unfere 21-Bentimeter-Granaten größtenteils in Trummer gelegt, Die Gräben eingeebnet, aber eine Reihe modern ausgebauter Anterstände hat der Beschiehung standgehalten. Ihre Besatung wehrt sich verzweiselt. Sie wird übenvältigt, die Unterstände, mehr als 12, und die baran angeschlossenen Swillengunge worben geritort. Die blutigen Berlufte bes Feindes im Artilleriefeuer und bei ber Sprengung bes Forts find boch. Augerdem werden 40 Gefangene, darunter 2 Offigiere, und wertvolle Beutestilde gurudgebracht. Der Eiffelturmbericht vom 2. März jucht den Anschein zu erweden, als hatten die Franzosen das Fort wieder genommen und chre Linie wieder bergeftellt. Diefe Darftellung ift falfch! Das Fort wurde von unferen Truppen icon in der Racht vom

1. gum 2. Marg gur vorausbefohlenen Beit wieder geräumt. In absohderer Zeit kann es nach der gründlichen Zerstörung nicht wieder hengestellt und als Stützunkt benützt

Eine Minifterfrife in Bortugal.

W. T.-B. Liffabon, 8. Bearg. (Drautbericht. Melbung ber Agence Bavas.) Die unionistischen Minister lehnten es ab, bem allgemeinen Stimmrecht für bie Brafibentschaftswahl ihre Zustimmung zu geben. Infolgedessen ist eine Ministerfrifis ausgebrochen.

Wiesbadener Nachrichten.

- Roblen für Grofverbraucher. Durch ben Reichstommissar für die Koblenverteilung ist auch für den Monat März wieder eine Melbung auf Reichsmelbefarte für gewerbliche Berbraucher von Kohle, Kols und Briletts über 10 Tonnen monatlich angeordnet. Die Reichsmeldelarten find von den bekannten Stellen wie auch feitber zu erhalten. Die Melbetarte untericheidet fid in § 2, 3 fotvie in § 14 von ber gebruirmelbung. Sierauf wird besonders aufmertfam gemocht.

- Schwurgericht. Gelegentlich ber bevorftebenben Togung des Sowurgerichts wird weiter verhandelt: am Mittwoch, den 20. Rarg, wider den Fabritarbeiter Joseph Och & von Unterlieberbach wegen Berführung ufm.; ferner am Donnerstag wiber die Ghefrau Glifobeth Mant be, früher in Wiesbaben wohnend, megen versuchter Totung.

- Fortfall von Bügen. In bem Berfehr gwifden Rubet-beim und Bad Rumfter a. St. und Bingerbrud-Bad Runfter a Gt. fommen bom 9. Marg ab mehrere Buge in Fortfall. Raberes geht aus ber betreffenden Beröffentlichung ber Gifenbahndueftion im Angeigenteil bervor.

- Die Rriegslefemappen-Bereinigung Biesbaben becfendet foeben ihren 8. Jahresbericht. Darnach hatte die Bereinigung in ben brei abgelaufenen Geschäftsjahren bis Ende Jamiar 1918 einen Berjand von 2416 Boft pafeten im Gewicht bis gu 10 Pfund mit 48400 Budern aller, felbstangesertigter Rriegslesemappen, Romanen aus Leitungen, Wochenschriften, Monatobesten und anderem Leseftoff. Die Boftpafete murben in die Schützengraben an unfere 85 Biesbadener Komponien, in die Geappenlazorette und an viele Gefangenenloger (felbst dis Jopan) versandt. Aus Taufenden von Anersennungoschreiben und Donfestarten war zu erfeben, wie notwendig eine folche Berfendung geiftiger Rahrung für unfere Baterlandeverteibiger ift. Der Ditglieberbestond ift trot ber Rotwendigseit ber Arbeit von 180 Mitgliebern auf 88 gurudgegangen. Auch bie biefige hanbetsfommer bot die Bestrebungen unterstütt. Durch die Diegliedebeitrage und gablungen ber Ghrenmitglieder murben vereinnahmt 900.50 M., die Ausgaben betrugen 665.38 M., io daß ein Ber-Buihaben ben 288712 DR. am 21. Januar 1914 porbarben mar. Der Borftand bittet alle Mitglieber, fleifig im Befanntenfrense gute Bucher, befonbers auch Reflambucher. Biesbabener Bolfsbücher, Romane, Rlaffifer, Bochenichriften und Monatshefte zu sammeln und beien Borfipenden, Adolfsallee 19, Erdgeschoft, abzuliefern. Der Borftand gibt fich der

ftrebungen. - Golbene Dochgeit feiern am 10. Marg bie Geleute Philipp Berghaufer, Bugführer a. D., und Frau Maris,

hoffnung bin feine Arbeit bis zum Rriegsende fortfeben gu

fonnen und bittet um tatfraftige Unterftubung feiner Be-

geb. Schmidt, Nahnstraße 12, D.

- Bermachtnis. Der Bergfirchengemeinbe bier find bon bem berftorbenen Rentner Rnemeber 8000 IR. bermadit morben.

- Rleine Rotigen. Mm femmenben Conntog betrogt ber Gintrittspreis in ben & collegef den Garten gu Granffurt a. IR. wöhrenb bes cengen Zoges 50 Bf. für Ermachfene und 25 Bf. für Rinber Der Ginreltispreis in bas Aquarium mit ben Reptillenbaufern ift auf 20 Bf. fur Erwachsene und 16 Bf. für Rinber er-

Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes,

* Sinfonielongerte ber Roniglichen Rapelle. Der fur bas heutige Rengert terpflichtete Brentslam fubermann ift auf ber Reife ploglich erfranft und nutte baber abfagen. Un feiner Stelle wird die Pianifinn Friba Awoste-Sobapy aus Frankfurt a. M. das Alabierkongert in E.Moll mit Ordesterbegleitung) von L. van Beetheren und Bariationen über ein Thema von Paganint von Johannes Brahms fpielen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

we. Biebrich. 8 Mars Die Ratferageburtetags-gabe für teutiche Golbatenfeime an ber Gront but bis jest babiar ir sgefamt 4586 IR. erbrocht.

Aus Proving und Nachbaricaft.

8. Maing, 8. Marg. Das Erlay-Bionier-Bataifion Rr. 21, Siffe ber ber fataftrophalen aberichmemmung bes Rabegebicts bon ten Stabtvermaltungen Rreugnach und Cobernbeim ihrentofle Danfidreiben Die Bermaltungen fprechen ben Offigieren, Unterpfligieren und Bir nieren für ben unermublichen Effer und bie rafde Bilfeleiftung fowie bem verftanbnisvollen munichgemafen Rufammenarbeiten mit ben ftabtifden Beborben in bergliden Weiten ihren Tart aus.

= Panan, 8 Mars. Der Gliegerleutnam Otto Deil mann ten bier, ein tenebeter, schneibiger Beobachtungsoffizier, ber nach beinabe 100 Pflipen üler ben Jeind am 2. Dezember v. J. ben Leiberted gesterben ist wurde gemeinsam mit seinem altesten Bruber, tem gleichfalls auf bem Felde ber Thre gesallenen Leutnant Daniel Beilmann, mit militarifden Ebren und unter überaus ftorfer Anteilnahme ber Ginmobnericaft auf bem biefigen

Briethof beigefest

Geriditsfaal.

ht Brangolenliebe. Groß. Geran, 8. Darg. Die 29jabrige Schneiberin Mortba Stumonn verball einem frangflichen Kriegsgefangenen gur Flucht und wurde wegen biefer Straftat bom biefigen Echoffengericht ju vier Monaten Gefangnis verurteilt.

neues aus aller Welt.

Bon Damfterern eifchoffen. Berlin, 8. DBrg. "Berl Lof.-Ang" au. Mettingboufen bei Lippftabt berichtet, ift bort ein Polizeiteamter von hamfterern, bie er verfolgte, aus bem Dinterbalt erideffen worben. Die Camfterer, vier Danner, die im Balte verliedt lagen, find entfommen.

Schiebungen in Cobe bon 600 000 10. Geifentirden, 8 Mars Ben ber Boligei find Chiebungen in Sobe bon 800 000 Mart aufpitedt merten. Et hanbeit lich um große Schiebungen mit Breiteangupen, Rieiberfieffen und Metallen. Die bereiligten Berfonlichfeiten befinden fich famtlich in Doft.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, S März. (Drahtbericht.) Starke Zurückhaltong bei im großen und ganzen ziemlich behaupteter Grundstimmung war auch für den beutigen Börsenverkehr kennzeichnend. Anfangs zeichneten sich Montan- und vor allem chemische Werte bei kleinen Kursbesserungen etwas fester avs, dorh später bröckelten die Kurse überwiegend leicht Schiffahrtswerte und Petrolcumaktien lagen von vornherein etwas rchwächer, ebenso Daimler. Der Rentermarkt war bei stillen: Geschäft unverändert. Von russischen Werten waren Fonds und Bankaktien schwächer. Prioritäten behauptet.

Marktberichte.

W. T.-R. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 8. März. (Drahtbericht.) Im Produktenwerkehr zeigt sich heute eine äußerst lebhafte Nachfrage für alle Gemüsesamereien, die jedoch in genügender Menge nicht zur Verfügung standen. Im Rauhfuttermittelgeschäft hat sich die Situation im allgemeinen nicht verändert. Die Zufuhren von Stroh hier sowie auch im I and sind in letzter Zeit etwas größer geworden. Das Angebot der Erzeuger ist aber bald wieder. zurückgegangen Auch vom Heer kamen größere Mengen heraus, die meist direkt nach dem Westen gingen. Von Heidekraut stand in den letzten Tagen etwas mehr zur Die Qualitht war aber teilweise schlecht, so daß die Nachfrage für dieses Material zurückgegangen ist.

Die Morgen-Musgabe umfaft 4 Seiten.

Dauptichriftleiter: M. Degerhorft.

Berantwortlich filt beutiche Bolitif: A. Degerhorft; für Auslandspolitit. Or pail. E. Staan; für ben Unterhaltungtietl: B v. Rauen borf; für fin brichte. aus Biesbaben und ben Wachbarbegirten: 3 B.; h Diefen bacht für fir ichtiftall h. Diefen bacht für Sport und Butischri. 3 B. E absader; für Berenichter und bei Brieffaffen E Cobader; für ben handelsteil B. Ebr für bie Angeigen und Retiamen: h. Dornauf; idmitich in Stiesbaben. Drud und Beriag ber U. Schell, nbergichen Doi-Buddeutsett in Biesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 18 bib 1 Ubr.

(26. Bortfehung.)

Rachbrud berboten.

Die Siegerin.

Original-Moman bon Dans Beder + (Biesbaben).

"Guten Morgen, meine Gnadigfte."

Baumeister fah, wie die Augen des alten Berrn Er empfand babei taum Gifectucht glanzten. nur das Empfinden, daß jener im Augenblid weniger Ravalier, mehr beforgter Bermandter fein mußte. Satte er boch felbit all fein Gefühle fur Gofie gurud. gedrängt in der Gorge um die Erfranfte.

Much mit Gofie war Baumeifter nicht gufrieden. Sie idien beim Erbliden Cofranows gleichfalls bie Kranke bergeffen au haben, denn ftatt in das Bimmer au treten, blieb fie in der geöffneten Tur fteben und antwortete auf Fragen des alten Beren nach ihrem Be-

"Erlauben Sie, Sofie Karlowna, daß ich die Tilr folliebe wenn Sie nicht eintreten wollen. Die Zugluft tonnte ber Rranten ichaben."

Sofie alaubte in biefen Worten einen Borwurf gu Schon wieber wollte er fie ichulmeistern! Cie fühlte sedoch gleichzeitig telbst, daß sie im Unrecht war. Gestern und beute. Sie kannte den Maan doch, wußte, daß ihm in erster Reibe die Aflicht stand. Schnell neigte fie gegen Sofranow ben Ropf und ging auf bas Bett Tenias gu. Baumeifter ichlog die Tur und bepleitete Cofranow ins Speifegimmer.

Der alte Bert hatte von dem fleinen Gefecht, das fich swifchen den beiden abgespielt, nichts gemerkt. Als Coffe fich jum Geben menbete, botte er ichnell gefogt: Bnadiafte baben wohl auch noch nicht gefrühftiidt? Wenn Sie gestatten, werde ich warten, um in Ihrer Gesellichaft — — "

Wieber diefer Ravalierton. Paumeifter hatte bem Berin Sofranow gern den Standpunkt flar gemacht.

Er fühlte jest geborigen Arger über fein Betragen, fa noch mehr, er empfand nun doch etwas wie Eifersucht. Während er, den Kopf voll Sorgen, herumlaufen mußte, würden die beiden in Gemutsruhe am Frühftückstische ligen und Sofranow Softe die Eur machen. Ber konnte wiffen. wozu fich dieter hinreißen ließ? Der joviale, alte Berr ericien ibm ploglich wie ein alberner er batte ibn verprugeln mogen.

Als Baumeister Sofranow verlassen hatte, um Paul zu suchen — an den Jungen hatte niemand gedacht, der ichlief wohl noch — begegnete er auf seinem Riidwege im Korridor Cofie, die aus Tenios Bimmer berausgefommen war. Er wollte mit fuegem Grug an ihr borliber, aber fie bielt ihn an. Die Szene vorher, als er fie an thre Bflicht gu erinnern fchien, ftand ihr bor Augen, auch das, was sie gedacht, war wieder gurudgefehrt. Sie wollte ihm ein paar Worte diriiber fagen: "Sind Sie mir boje, Rarl Karlowitich? Ich fonnte doch den alten Herrn nicht stehen lassen, mußte ihm doch antworten."

Baumeister war icon wieder verlöhnt. Er freute sich, daß sie ihn begriffen. Sie war wohl doch nicht berglos, wie er einen Moment fast gestirchtet. Auch daß sie nicht wieder von Fortgeben sprach, berubigte Er reichte ihr die Sand:

"Ich habe Ihnen noch gar nicht guten Morgen gewünscht. Wie baben Gie geschlafen? Geftern abend - ich war in Furcht Tenias wegen, fam ich gar nicht

"Ach. Gott, die arme Xenia — wenn es nur bald beffer wird."

Das klana wieder oberklächlich. Sie war doch ohne tieferes Gefühl. Er bob die Schultern: "Man muß ben Argt boren,

ich rufe Gie, wenn er fommt."

Sie nidte und ging idinell vormarts. Die Tur bes Speifezimmers botte fich geoffnet, dort geigte fich bie bobe Geftalt Sofranows.

Baumeister stand und sah Sofie nach. Er sah, wie fich Sofranow tief bor ihr verneigte, gurudtrat und ibr den Eintritt freigab, wie die Tür fich hinter ihnen folog.

Ein Bild aus feinem Studentenleben fiel ihm ein, gang plöblich wuchs das vor ihm auf: Er batte eine fleine Sangerin von einem Café chantant pouffiert, war toll verliebt gewesen in ite, fie auch in ibn - bis fie bie Bekanntichaft eines reichen Bengels von der Borfe gemacht. Da son lie fich facte gurud. Erft log fie ihn an, batte bundert Ausreden, wenn fie fich ein paar Tage nicht hatte feben laffen, bis er mistrautich geworden und ihr eines Rachts vor dem Café auflauerte. Es war im Winter, eine falte Nacht — er erinnerte lich noch genau, wie ihm die Rife faft au Gis erftarrt toaren, ale er in ber Strafe auf- und ablief. Endlich war fie herausgekommen, am Arm ihres neuen Berchrers, lachend und plaudernd, ein Coupe rollte beron, fie ftiegen ein, die Dir des Wagens flappte gu. Dit einem Geräusch, das ihm das Gehirn schmerzen gemacht, bas er noch beute nicht vergeisen, bas er noch eben gu boren venlaubt, ols fich die Tür bes Egzimmers hinter ienen beiben geschloffen hatte . . .

Das für Dummbeiten! Wie fam ibm bie Geichichte jett in den Ropf? War ba eine Abnlichfeit, ein Bergleich moglich? Er ftrich fich über die Stirn und fühlte, daß ihm ber falte Schweiß ausgebrochen mar.

"Ranu, Korl, alter Junge — fiehst du Gesvenster? Kängst bu an alt zu merben? Koben die voor Loge mit ibren Aufregungen, die lente schlaflose Racht auch deine Rerven schon kaput gemacht?" — — — —

Sofie und Boris Cofronom friibitudten.

Sie taten bas mit bollem Behagen, weber bie eine noch der andere dachten in dieser Stunde an das Krantengimmer. Der alte Berr zeigte fich von feiner beften Seite.

Gortfenung folgt.)

6tellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmannifches Perfonal

bienotypiftinnen Maja.-Schreiberinn.

fir bas befehte Gebiet, nit guten Beugniff., fucht Stellennachmeib Br faufm. Angeftellte, lebeltsamt, gimmer 20, Gewandte

Stenotypistin,

ie flott stenograph und Schreibmaichine (Spitem thier) sicher und schnell schienen fann, für ein abienen fann, für ein soldigen Antritt neludit. Difect. mit Lebenslauf, Zeuenisabickt. u. Geb. Insprücken u. D. 535 an sen Lagbi. Berl. F896

Cucht. Derkanfelin nont. brandefundig, für Edmudwaren per fofort

der fpater gefucht. Ber. onl. Borfiell sm 12 u. 2 B. Rufmaul, Langg, 21. Ungebenbe Bertauferin t. Lebemadden gef. Mina Athermet, Webergaffe 28.

Lehrmädden Wir fofort ober balb gef. Birter Detter, O. m. b. D.

Borsellan- n. Euruswar. Weberpaffe 2. Lehrn ädchen

gefudit. Barfimerie Mitftaetter, Ede Bang. u. Webergaffe.

Gewerbliches Berfonal

Tüchtige, felbftanbige Rod- und Jaillen-

Arbeiterinnen, lem, Buarbeiterinnen fof, jefudit. Birth . Budner, Bebergaffe 8,

Tucht. Arbeiterin ruf tof. gel. M. Nomer, Damen-Schneiberei, Dop-jeiner Straße 74.

Tücht. Buarbeiterinnen auf fofort gefudt. Damen-eineiberei Beierlein, Bell-

Schneiberin gesucht.
Schnitt. 12, B., Mechiel.
Lehrmäbnien
begen Bergütung gesucht.
G. Ried-Uebered,
Mheinstr. 15.

Haudflicherinnen

frieht Frau Gener, Schulberg 5, Roftum Buglerin gefucht. Behrens, Rheinitrage 101.

Angehende Büglerin was gute Bezahl, gesucht tel Stumpf, Blückerite, 6, N. Mädden f. b. Bügeln (rdl. ecl. Ederniördeite, 3, Kriseuse, die ondul. kann, yel. Rudesh, Str. 31, B. r.

Frau o. Madmen

für Gartenarbeit gefucht. Brunde 50 Bf. Gartnerei Emil Beder, beriangerte Bestenditrage und I. ber Labnitr.

Rinberfraulein mit gut. Beugn. zu 6jabr. Madden gum 1. 4. gefucht Rubesh. Str. 7, 2, 2-6. Perfekte Köchin

fir fl. Serrenhaushalt gefucht. Cffcrten unter E. 537 an den Tagbl. B. Bucht, jüngere Röchin nit auten Beugn. gefucht Lieritabter Strafe 48.

Gute Rödin

Counny-Hotel, Mainz belonandigeRödin

iber Beitodin gum 15. 3. bobem Lobn gefudt, Off. 8. 5.36 Zagbi. Berian,

Ralte Mamfell mit sotort gesucht. Lohn 10 Mt. Dotel Biesbadener Dof.

Rinfache tucht. Stube Pran 2. Saffenmann. Pran 2. Saffenmann. Maing-Raftel.

Boraufprechen am besten borm. ob. fetrifit, Angeb. gef. Benfion Bierftabter Btenbe 7.

Bimmermädden gefucht. F48 Launus-Hotel, Main3 Babubofftrabe.

Tudt. Dausmäbden mit auten Zeugn. gefucht Bierftabter Strafe 48. Eucht. Hausmädden aegen hoben Lobn gefucht Luifenftrafte 6, 3,

Danomadden. fof. gefucht. Bagemann, Sumbolbiftrafe 17.

Tüchtiges Sausmädden für fofort gesucht. Billa Delene Gonnenberger Straße 24.

Für großes Gerrichafts-hous werden amei faub. gewandte auberlaffige

hausmädchen aum balbigen Eintritt

gelucht. Offerien erb. u. R. 536 an ben Tagbi. Berlag.

Oseincht sum 15. Mars ober 1. April bei gutem Rohn ein tücktiges Sausmädchen.
Pur folche mit aut. Leugniffen wollen fich melben bei Eberkleut. Zwenger.
Beethovenstraße 21. Bravers zuverl. Madden in fl. bell. Brivathaush. ociucht Kariftraße 26, 1. Junges faub. Mäbchen für sofort gefucht. Zu melben Rheinftr. 27, Lad.

Rub, faub, Alleinmabds, gefucht Boribitt. 21, 1 r. Alleinmädchen

focen t., in fl. Saush. Beri.) gefucht Schenfenborfftr, 4, 2.

Tüdeliges Mabden für hausliche Arbeiten bei bobem Bohn fof, ob. fpater gefucht Schübenstraße 18.

Tudt. Alleinmabden, das focken fann, bei gert. Lobn für 1. Abril nach Darmstedt gefuckt. Bock. Biedd. Allee 80, Adolfsh. Brau, tiidt. Alleinmabd. in besseren Haushaft zu älterem finderlosem Ebe-baar bei guter Behandi. zum 15. Marz od. 1. April zesucht. Bruch, Khein-gauer Strake 11, 1.

Mädchen

für Saus- und Ruchen-arbeit jum 1. April bei hobem Lohn gesucht Botel Rigga.

Alleinmäbden, bas social fann, bei boh. Lohn und guter Behand-lung gesucht. Gefl. Off. unter U. 533 an den Togbl.-Bertog.

Gefucht auf sofort ober fpater ein tuchtiges Alleinmabden. Mainger Strofe 20, 1. Alleinm., fleit. u. ehrl., I. 4. pef. Abolifftr, 14, 2

Brav. Mädden bas fochen f., in rubigen Saushalt gefucht. Bub-u. Baldefrau vorh. Frau Frz Geier, Mainz, Eichelfteinftrafte 6, Stabtpart,

Saub, fleiß, Mabden für Riide u. Dausarbeit fofori ober 15. Mars ge-lucht Geetbeitraße 17, B. Alleinmabden

in II. Saushalt geg. hoben Lohn gesucht Kirchgaffe I., Korfettgeschäft. Bum bafbigen Gintritt er 15. Mars guverlaff.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen in kleinen herrschaftl. Saus-hait gesucht. Borftellung 10—12 u. 2—4 Ubr.

Prau Beiffel, Kaiser-Ardr.-Ming 69, K. Neit. leibständ. Mädchen für II. ben. Dausbalt get. Gorguitell. bei Wanschal u. Deilede, Launusitt. 9. Mileinmadchen

gefucit Luifenvlat 8, 3 f. Orb. Alleinmäbch, 3, 15. gegen hoben Lohn gefucht Kaiker-Friedr.-Ping 44, 2. Melteres guverl. Madden für alle Dausarbeit gef. Porftell nochen, bis 5 lihr Bebritt. 16, B. Magner. 3 r fleinen Baushalt fonb, orbentlid, Mabdien auf fofort gefudit, Bor-auftellen Roblen-Ronfum

Genft, Im Romertor 7. Buverläffiges orbentlid. Mileinmadden in fl. Canshalt nefudit b. auter Bervilegung u. aut. Lohn, Offerten u. D. 535 an ben Tagbi. Berlag.

Meit, Mabden für Rücke 1. Daush gef. Friedrich-traße 41, Fr. Kaiplinger

Mäbden ober Frau, w. meifen, hoden u. leichee Felbarbeit berrichten fann, gefucht. Rab, bei Karl zeitinger, Beibenftabt.

Ord. Küchenmädd. fern, träft. Mäbchen ober Frau als Silberpuberin neincht Hotel Rafferhof. Rüchenmübchen auf 15. März gef. Teil-Lazarett Lotel Neichsboot, Ribolasitraße 16/18.

Spülfran Penfion Bierftabter

Strafe 7. Remand aum Rarroffelicalen togsiber gefucht. Dotel Wiesiodener Dof.

Tücktige ehrl. Frau
od. Mädechen für einige
Volle in der Woche oder
bägisch vormittags für
2 Sid. gefuckt. Stunde
50 Al. Aran Omptmann
Weik, Vingertirt, 9, Halteftelle Dobbnitraße.
Neinliche Bran ober

Reinliche Fran ober Madden töglich 6 Stund, aci., morg, 9-12, mitt. 2-5 Rismardring 20, 3. Junge faub. Frau tagl. 2 Stb. vorm. gejucht Bielanbitrahe 18, 2 linis.

S. Frau 2 St. vorm. gef. Rauenbal. Str. 14, Sp. r. Eine Frau ob. Räbchen 8—11 borm. für Dausach. auf soiort gef. Webgandt, Webergasse 39, 1. Saub, Frau ob. Mabdien einige Stun Rah. Bertramitrage 10, 2

Stundenfrau
für 2 Stunden morgens
gesucht Luisenplat 8, 8 L.
Monatöfrau morg. 9—11
o. mitt. 2—4 su 2 Bers.
ges. Gmfer Straße 28, 1.
Sand. Monatöfr. o. Mod.
ges. Riederwaldfir. 9, 2 r.
G. empf. Monatöfr. bald. empf. Monatofr. balb. ucht Abolfsaflee 88, 2. Monatefran 2 Stb. porm. gefucht Aboliftraße 8, 2. Monatöfr. v. 8-10 gef. Deimann, Derberftr. 28 3. Monatofrau 8-11 nef. Schenfendoriftrage 7, 8 r.

Monatofrau gefucht, Imal wöchentl. b. 9—11. Kaifer-Fr.-M. 8, 1, nachm. Saubere Monatöfrau 2 Stunden täglich gefucht. Bäderei Goldgaffe 5.

Monaidfran 2-3 Stunden mora, gef. Blücherftrafte 42, Geliab, G. Frau s. Labenpuben anal wöchentlich gesucht. E. Gasteier, Reugasse 18

Bukican od. Mādchen 2mal die Woche 2 Stund fucht Drog, Worinftr, 12

Junges Mädden für Pesorgungen ber Lotelgätie u. bes Saufes sowie für etwas Saus-arbeit zum 1. 4. pesuche Botel Rissa.

Sutel Rissa.

Laufmähden
omf fofort ober jaater gefucht. Deinrich Fried, Kirchaesse 52.

Mannliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Lebrling für tedm. Buro gefucht. Offerten unter R. 537 an den Taabl. Berlag. Lebrling m. g. Schulbild. gef. R. Stillger, Safner-goffe 16. Rriftall, Borgell.

Lebrling gegen Bergutung gefucht. D Fuchs, Rolonialmaren, Saalgaffe 4.

Gewerbliches Berfonal

Gelernte Dreher

für bauernbe großstüdige Arbeit gefucht.

Steinberg&Borfanger Im Shiladithof. Spengler. u. Inft .- Behrl. gegen Bergutung gefucht. 3. Gliass, Rapellenitt. 87,

Mehrere Schreiner unb

Maschinenarbeiter für Deeresorbeiten gef. Anton Bernbart, Maina, Barbarofiaring 5.

Tinder, Anftreider arfucht. Bille u. Bobl-mann. Offernen 13. Schuhmacher Blattner, Mauergaffe 12.

Samiebe-Lehrling icht. Wilhelm Berbe, nitebenieffter, Rambach

Wiesbadener Cagblatt.

Dadibederlebri. gef. 2Bilb. Sagner, Schierft. Str. 6 Rriegsbeschäbigter ols Bote und au leichten Burd- und Lagerarbeiten wefucht. Gefällige Offerten unter 11. 536 an den inter II. 536 Cagbi.-Beriag.

Buverl. Mann ald Rachtvortier gefucht, Baff. Stelle für Rriegeb, Sotel Raiferhof.

Mommissionar für fofort gefucht Sofe,

Hausdiener gef. Sotel u. Babbaus "Bolbenes Areus". Spiegelgaffe 6.

Wansdiener Ofenfeber gefucht, Arbrath, Rirdig, 24, Blingerer

Alleinhansdiener mit guten Bengn, balbigft

3. Sausburide fof. o. iv. gefucht. Linnenfohl, Elle'is bogengaffe 15.

3. Arb. u. Arbeiterinnen gef. Eleftrotechn. Fabrif Biesbaden, G. m. b. S., Schieriteiner Straße 9. Rugenblide Arbeiter ofort gefucht. "Menes" Keingauer Straße 7.

Jüng. Laufburiche per fofort gef. Beinrich Krieb, Kirchaaffe 52.

Lauffunge fofort gefucht. Geschwister Schaeffer. Weberooffe 12, Ruverläffiger Aunge a. Austrogen gef. Moris u. Minael. Wilhelmstr. 58

Gtellen-Golude

Beibliche Perjonen Gewerbliches Berfonal

Gudie für meine Tochter, 16 I olt, welche die böhere Tochterschule besucht hat für nachmittogs zu einem Rinde Stellung. Geft. Offerton unter 3. 537 an ben Tagbi.-Berlag.

Wefchafiegewandte Danie langjahr. Benberin e flaffiger Brovingbotels

flaffiger Provinghotels v.
allerbestem Auf, such
Tewirtschaftung e. Klinis
ober Sungtoriums in
größerer Stadt; würde
a. Kenstonat mit Jahres
betrieb in Aurbodeurt
packtweise übernehmen.
Angehote unt A. C. 6761
befördert Audolf Mosse,
Kerlin GM, 19. F139 Geschäftsfräulein Junges Mädchen

19 Jahre, evang, sucht Stellung als Gesellichaft. zu Dame ober als Stübe. Dass, bat kneum abiois viert u. 2 J. bie Sousbaltungssäule besucht. baltungsicule befucht. Offerten unter M. 536 an ben Tagbi. Berlag.

ingblangige Frau fucht Stellung als Saus-bolterin au alterem Ebe-baar oder Derrn. Geft. Offerien unter 3. 536 an ben Lagol.-Berlag. Alleinfteb. gebilb. Frau,

40 J., im gang. Sauswet. erf., fucht fof. Stell. in frauentof., gutfit. Saush. Brunnenftraße 4, 1. F48. Sudje Stellung ale Stübe ob. in fraueril. Sausbalt. Dff. mit Lobnanache unt

od. in franeni. Dausdall.
Dif. mit Lohnangabe unt.
B. 529 a. d. Tagól.Bed.
Fräulein, 21 Jahre,
2 Saif. in Bab Bertrich
(Brivatbens.) im Servier.
u. Zimmer tátig, sucht
Servieriselle. Beite Zeugn.
Anged. an Anna Wüller.
Artischitte, Ar. Saarbrüd. Mabden, bas foden f. fucht Stelle au einz. Dame od. älterem Ebepaar, fann sofort eintreten. Off. 11. B. 233 a. b. Landt. Berlag.

Swei Mabdien inden Stelle als Limmes-näbden in Sotel ober Benfion auf 1. ober 15. 4. Offerten unter B. 536 an den Togbi. Berlag.

Annacs Mädden jucht Stellum als Allein-näden. Näh. Maren-ibaler Straße 5, Bart. 1. I. Kran f. vorm. Befch. Abelheidstraße 38, 3. St.

Mannliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Junger traft. Buriche findt bonernbe Stellung. Raberes su erfr. Riftrage 6, Oth. 8 links.

Gur eine hiefige Großhandlung mit Apothefer-Baren, melde friegewichtig ift, wird ein milltarfreier und burchaus brandefunbiger

Gestäftsführer

in bauernbe Stellung gefucht. Bewerbungsichreiben mit Beugnisabichriften und Gehaltsangeboten unter T. 536 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Lebensftellung.

Bir fuchen einen tuchtigen und felbständigen

Rellermeister

ber einem großen Berfonal vorfteben tann, fowie einen fleißigen, nüchternen

1. Aüfer

für bauernbe Arbeit. Borftellung jebergeit. S. Gaertner & Blum, Beingutsbefiger, Rierftein a. Rh. Telephon Rr. 30.

Manner, fraftige Franen und Madchen

werben noch fur ben Sahrbienft eingenellt. Bezahlung erfolgt auch fur bie bienftireien Tage. Bewerber unb Lewerberinnen wollen fich mit einem Lebenslauf melben bei ber

Betriebeverwaltung Luifenftrage 7.

Bermietungen

2 Simmer.

Drubenftr. 8 2 8. u. R. Rab. bei Bfeffermann. Karlftr. 2 2 8. u. R., 20f. 3 Bimmer.

Delnspeeftr. 8, 2, 3-8im.-Wohn. mit Bubehör su verm. Rab. bafelbft. Rarlftr. 2 8 8im. u. Ruche. 4 Bimmer.

Rabnftraße 44, 8, 4-8.-23. Biebricher Strafe 55

gu bermieten g. 1. Abril Barterre, 4 gr. 3immer, fonnig. 3ftl., Gub-Belt, Frembengimmer, Bab, Bentralbeia, Gas, Gieft., Garten, beigh, Beranba.

5 Bimmer.

Luxemburgpi. 7, 1, berrich. 5-8.-28., B., Erf., Bolf. u. r. 85. f. o. 1, 4, N. 2 r.

7 Simmer.

Rheinftr. 109 7.Bimmer- Wohnung billig gu berm. Laben u. Gefdiafteraume. Luifenftr. 17 Lob., eb. 23 Auswartige Bobnungen.

Dobheim, Biebr. Str. 73, Stragenmüble, u. 4-8.-28. m. Wartenland Dobheim, Withelmftr. 18, 1. Et., fd. 8-8.-98. mit t. 8u6. sum 1. Wai s. b.

Dablierte Simmer.

Dambadital 2 m. M. G. u. 1 gebedte Belg. Dafi Kariftraße 11, 1, gut mbi. in berfaufen. Schud in B. u. Schlofe, a, eing. Eltviller Straße 7. Q.

Schwalbacher Str. 19 mbl. Schwalbacher Str. 8, 2 eleg. m. 1-2 fep. 8. Schwalbacher Str. 59,

findet autmöbl, Simmer zu mößig, Breife, event, mit Koft, Frau Londers-haufen, Taunusfir, 7, 3, Schon mobl, Wohn. u. Schlafsim. an alt. Serrn ober Dame bei alterer affeinstehender Dame gu haben. Otf. u. E. 234 an ben Tagbl. Berlag.

Leere Rimmer, Manfarben se.

Felbftr. 15, 8 1, 1 g. L. 8.

Mietgefuche

Pensions = Billa, möbl, ober leer, für balb ober ipater, nur Rurpart-nabe, gu mieten event. gu fnufen gefucht, Offert, u. R. 536 an ben Tagbl. B, Melt. Dame f. 2—3 3.4 R., Bub., Bbb., f. 1. 7. ev. 1. 4. Br. 350—400 Mt. Hentr. Off. U. 537 X.-Bi.

Gefucht 1. Ottober
5 Kim., 1. Stod, Somenfeite, Glefter. Gas, Bad,
Balfon. Off. u. 3. 522
an den Aagdt. Berlog.

5-6 Jimmet,

Babegimmer, Ruche und Bubehor, eleftr, Licht, per 1. Juli gu mieten gefucht. Cif. R. 7226 an D. Freng (Ann. Erp.), Maing. F48 Mobl. 1—2-Sim.-Bishn. mit Küche im Abfak. für Allemben. gefucht. Off. u. V. 233 Tagbi.-Verlag.

Bur meine 18jahrige Tochter fucke ich per 20. April 1918 ein moblierles Zimmer mit Klavier u. mit voller Berlion auf dauernd, in ruhiger Love, unweit der Geisdergitraße, am liebit, in tath. Kamille, F89 Franz K. Sölling. Zum ichw. Bären, Fulda, Rahrungsmittelgroßbandl,

Junger Herr

(Wrzt) fiecht für langere Beit elegant möbl, ungestörtes Rimmer, evt. Wohn- und Edilafaimmer, mögl, mit Rab und poller Bervsteg. Offerten mit Breisong, unter P. 537 an ben Tagbl. Berlog.

Brautpaar fucht möbliertes gimmer, Mitte ber Stodt, mit zwei Letten u. Kochgesogenheit. Diferten unter M. 537 an ben Logbi-Berlog.

den Kagbl.-Berlag.
Möbliertes Limmer,
evil. mit Beniton, von
unger Frau zu mieten
peiucht. Gefl. Offerten
unter L. 537 an den
Logol.-Berlag.
Einf. möbl. Zimmer
mit fepar. Eingang gef.
Offerten unter D. 537 an
den Lagol.-Berlag.

Wir fuden für unferen Betrieb geeig-netes Anweien zu mieten od. zu faufen. Angebote mit Preis

Biesbabener Transport . Gefellich, Friebrich Banber ir. u. Go., Abetheibftr. 44.

Lagerraum, groß, bell u. troden, in ber Nabe ber Ringlische fofort zu mieten gefucht.

Angebote unter D. 234 an den Tagbi Berlag.

Fremdenheime

Billa Amperator, Leber-berg 10, n. Seuch., el. Ed-aim., B.- u. Schlafg, it., m. boll. aut. Vens., Berj. 7 M. Langi. G. Zentralb.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

Dochtr. Gabnengiege ut. Mark, Connend., Langg. 4 Dobermann, 6 Mon. alt, icharjer Bachburd, jot. vf. Gullich, Ideinjtr. 80, B. Brachtboller prämilerter Rief.-Saed-Rammler u. 1 gebedte Belg, Dafin in berfaufen. Schud ir.

1,6 legenten,
5 beig Riefen, Busch u.
Stangenbohnen pt. Weisbeit, Nieditt. 28, Woodbûr.
Eine Ente zu verk.
Aramet, Weichitz. 37, B.
Brillan!=Colliet

und Berlring

find an je 1000 Dit. ber Dalfte bes Unichaffungs. Sälfte bes Anthaffungspreifes, und Börfe an
1011 Mart zu verl. Käh.
Mebler. Albrechtstraße 23
(awifchen 1 u. 4 Uhr).
Benbule, antif.
Bronze, Taris, Brachtfück.
D.-Uhrfette, echt, zu verfowien. Bablert, Schurnborifftraße 11, 2 links.

Felz und Muff
our Gfunks, felten icon,
zu verfausen. Daverfaunp,
Grillpargerstraße 4.

Bräcktige

Brillvardeefitraße 4.

Brädtige Oche
orientalische 1,20 Weier lang u. breit,
Danbard, preisto au verk
Oleigenberger, Mains,
Reutorstraße 14, 2 links,
Chaisel. Dede, Rückenber,
Raffee-Service u. Anricke
(Iluterteul) au vf. Schifer,
Porfitraße 8, Gtb. 1 L.,
von 9—12 u. 9—7 libt.

Biano,

pon 9—12 u. 9—7 Uhr.

Plans,
aut erh. 6 Jahre nicht gebraucht, vorder weinig gebraucht, für 1000 Vol. 30 berf., sauterf., sowie eine Geige von Jacobus Steiner ung 17, nach Vereinbarung abzweiben. Krou Ernst hier, Göbenstrahe 5, 3.

Schwarzes Pians zu vl. Reichert, Wörthitt. 18, B.

23irte

Er, Mufifinftr, Ordeftr, mit Alav, Geig., Floten., Bandelinenitimmen ufm., viel Roten, eleftr. Antr., Pert 8000, für 3000 Mt. au vert Wiff, Wiesbaben, Goethestraße 26, 1.
Gleige u. Koten zu vert. Krame, Blückeritraße 18. Darfe an verfaufen. Dobmann, Gebanitrafte 5,

Practiv. Gitarre mit Solgfaften 45 Mart. fdm. Reifetafde 35 Mi., gemalter Banb. ichirm ic. gu vert, Branbt, Mheinftraße 86, 3, 9-3

Biebbarmonifa, iait neu, su of. Reibling. Moribite. 12, M. 2 c., vm. Aster, aut erh. Teppich f. 20 Vef. 3. pf. Löwenstern, Taunnissitz, 72, 2. Geb. B.

Sieg. Lerrenzimmer, besteh. aus: Budberidront, Schreibirich, rund. Tifch, 8 Gestel weggundeniber preisw. zu verk. Moien-baum, Worthitroge b, 1.

Speifegimmer-Ginricht, befteb, aus 1 gr. offenen Rufert m. Spiegelauffet, 6 Wolfterfiebten, 1 Benet, 6 Volkerliühlen, 1 Senet,
1 Chaifelongue mit Mot,
Beana u. Aussiehtisch au
verfaufen, Anzusch, nuchmittigs zw. 3 n. 1/8 Uhr.
Dinbler verb. Bortmann,
Kriebrickfirase 40, O. 3.
Wolms u. Schlisfalm.
m. 2 Betten, 1 Salon, einnelegt, 1 Teopich zu vert.
Ullmann, Partifitz, 25, 1.
Wohnsimmer-

Wohngimmer. Einrichtung, beitebend aus Tafdeniola, Ausziehtig, I Stühlen, Servier Tick, Nöhtisch, Sänse, Gold-möbel Garnitur, Mande Achtisch, Scrieger Ling.
Röhlisch, Schrie, Moldmöbel Garnitur, Mendlator, Banceforett, Benefitänder wegen Blatmangel zu verf. Simon,
Secwebenstroße 8, 2. St.

Sandler berbeten. Swei einf. nubb.-pol.
Bettit. Marr. Sprunge.
Bascht, mit Marmorpl.
Rachttisch u. a. Abbelk.
ischwarzs. Mantel u. Umb.
für alt. D. zu vert. Sandl.
verb. Aufflion. Rübesdeimer Straße 22. 1 188. Gil. Bettit., Iteil. Matr. 4u vl. Sdl. vb. Bollbanfe, Kircha, 51, 2 L, 8—12, 1— Stirdig, 51, 2 L, 3—12, 1—4
Schünes Ools-Kinderbett,
vo. lad., un. Matr., q. erh.,
bill. au bert. Bernhandt,
Römerberg 12, Od. 2 IIs.,
Beiß, eif. Kinderbett
mit Keil u. Watrahe zu
vert. Dandt, derb. Kaffee
"Walded", Ludolph, Alara
frenke 69, 1. Stod links,
nur vormittogs.

Miter vergolbeter

Empire-Spiegel

und ebenfolche Empire-Glasvitrine tit bert. Beficht. 10-12. Bifteriaftrafte 2.

Alier bell. Ausb. Schrant, Kom. m. Glasichrant-Aus-fat für 875 MM. zu veck. Gutader, Dirichte. 80. B. Anzuf. 10—8. Daubl. verk

Garnitur Blifchmöbel dren) u. 2 Lampen zu berf. Heinrichfen, Billa Luife. Navitrage & Borfdiebene Dibbelftilde, wie Blitschnöbel, Schränfte Betten, Büfett usw. aus Bocklag zu verlaufen. Be Adrigung von Connabend den 9. Narg, von 10 Uhr

pormittogs ab. Jarofd, Rheinstraße 76, 8. Bornehm. Gidenbufett webft Anridic und zwei Baneclen 650 Mt., Gisfderant von Radilab

Wirth von Magnay in Biets, su verf. Anderes d. Burmb, Gaffel, Wein-bergfrade 16, Eleg. Medag. Salonfor., Biederm., 950 Act., gedr. vleftr. Birnen (220 Volt). Dek. Naritrage 40, 1.

Bu verlaufen ein antiler hollanbifder Mahageni Schrant im Barodftil, Damenichreibtifch, Raffenfdrant mit Betleibung, Sarantae und bergleichen, Bu befichtig. Samstag von 11—1 Uhr Biesbabener Strabe 61. Sonnenberg, Liebrecht, handler verbet, Itür, lad. Rieiberichrant, B gspolit. (Rogh.) Stüble, sinf. Rodatisch vf. Schäfer, Westendere 21, B. S. bb. Sel. Radttifd 40, M. Bl., Walitaffelei 5, Handtuck-halter 5 Mt. berk. Hoff-mann, Edensförbestr. 17. Biebermeier-Rahtifd,

prohe bolierte Kommode, liur. lacherter Reider-icheant zu berk. Simon, Geerobenitraße 8, 2. Schneid.-Ringichiffmaich., wie neu, mit Aniebebel gut. Riechtel, Jahnftr. 12.

Wascarel, Jahmitt. 12.
Wascarel, Jahmitt. 12.
Wascarel, Jud. A. Abein-Krahe 108. B., Schloffer.
Laben-Einrichtung
I. Lebendmintelgesch., noch auf erh., bill. zu vf. Geig.
Kheinitraße 94. Part.
Laben-Einrichtung

bM. zu berf. Nattermann, Bleichstraße 39, Edh. 8.

Bleichstraße 39, Edd. 3.

1 Landauer,
1 Goldverded, Eins und
Bweischun. Geschirt, sowie
berich. Unterlege Deden
zu vert. Duhm, Immermannitraße 4.
Kode mit Batentachsen,
16—35 Str. Trootvait,
billia zu bert. Betri,
Bleichitraße 23.

10 Sandfarren,

2 große Beberlarren für Wartner billia gu bert. Blüderftraße 17, Retten.

2 Gasguglampen b. g. pf. Beters, Sietenring 2, 1 r.

3 Gaebeleuchtungeforper, out erhalt, beränderungs-dalber zu berkaufen. An-nifeben vormittags 9—11, nadm. 2—4. Debmons, Modificallee 16, 3.

Gr. Derb mit Gaseint., er, Lüfter f. Gas, Gi Bickluß, Meiderhafen Dausmann, Steing, 15, 3 Emaill. Mildfanne, f. n., Inh. 5 Liber, bill. Wil-belmitraße 14, Hausmitr. Gir. Marmor. Schalttufel,

Gr. Marmor Stattmel, Transform, Debelfdalter, 2 vol., 15 Amb., Waffel-bettbede, Id. Keijefoff, 30, Tewids Kehrm. 7, Deb. Dandarlas 10, ar. Anitell-leiter 12, ufw. Well. Kings firche 4, B., b. 10 Uhr ab.

Gin Samithab. gang neu, noch nicht ge-braucht, gu bert. Schmibt. Biebricher Str. 55, Bart.

2 Balten-Glasmanbe, Bintel-Gifenfchiene n. 2 Hoden für Schautel. N. m. L. 2 Keniter m. R., 16 hr., 1.14 h., 1 Kaar efferlad., 2.35 h., 1.18 br., verren. Hanbloffer, Wal-ciaffelet. w. gebr. Baffer-iffen (6×80), Afford-Lith. L. Bilchoff, A. Fr. A. 26.

Biebbnumtette, Berbit of. Bendle, Roberauce 2.1. Gr. Batent-Natienfalle für 6 R.F. zu of. Rebren, Granfenitrage 18, 2. St.

Dreiteil. Henbauer und gutes Ranarieufutter ab Schierftein, Biebricher Str. 76, 3 L., Straffenbahn-haltett. "Floshafen". Dafenfiall, 8—10fach, au verf. Riedifrage 13, b. Balditt., Goedice.

→ Wohnungs-Einrichtung →

gimmer, folibe, ichwere Urbeit, reich gefdnist. Braun Giden-Berrengimmer. Bell Giden = Schlafzimmer. Dlabden. gimmer. Ferner: Teppiche, Beleuchtunges torper, Glas, Borgellan, Auffiellfachen ujw.

Bu erfragen bei: Rettesheim, Scharnhorfifir. 9.

Bandler-Berfaufe

Remington-Schreibmaid. 4 Schlafgim. Ginricht. hocht, neue Kückeneinr., Sofa m. 5 Sessel, bochf., u. sonit, gut erh. Möbel 3. vf. Möbellag. A. Kettner, Kirchaasse 62.

Reue moberne Bitfotuchen eingetroffen Bettengefchaft Mauergaffe S.

Mob. Ruchen-Ginr, gu bf. Seibel, Jahnftr. 84, Gdr. herdschiffe, alle Größ. Möfer, Blüderftraße 20,

Raufgefuche

Wir faufen Markensammlung gegen bar. F200 Bhilipp gofach & Co., BerlinC., Burgfir.13_

Gitarre gefucht. Gierlich, Lazarett Leins.

Photo-Apparat mit g. Glas, 10×15, foro. eleftr. Stocher 1 Geigen-Etni gef. an Epftein, Marft-

1 Tenpich, Chaifelongue, Er. Spiegel aus Privat-band zu taufen gefucht. Koch, Bücherstraße 46, 1.

Cuterhaltenes. Echlaffimmer

Rude, 2 guterh, Betten, Buderidirant, Bafett ober Bertifo fofort gegen gute Bezahlung gefucht, Frl, Barifderer, Cineifenauftraße 12. B.

Büderfdrant in Eichen, zu faufen ge-fucht. Off. an R. Korff, Dismardring 11, 1.

Aleiderichrant poliert, zu taufen gefucht. Sattemer, Abelbeibitr. 86. Telephon 4923.

6 Ruftb .- Leberftühle au faufen gef. Dambed, Eneisenauftraße 14. Ent erb. Chaifelongue u fausen gesucht. Frieft. Liebrich, Dillhewstr. 2, 8

1 Damen-Frister-Geldaftseinridinns

zu faufen gesucht. Off. an Roch, Albrechtftr. 14, 2 Musgefümmte Sanre Friegsindustrie, nicht nicelt, f. zu hödnt. Br. iner, Bleichstr. 33, 1.

Halbrerdea und Weichirr gu taufen gef. Schmitt, Geersbenftrage 2, 3, 1 leichte Federrolle 30—40 Str. Tragfraft, au faufen gefucht. Roblenhandlung Rifcher, Beitbahnhof.

Telephon 291 u. 3020. Gebr. Derb, gut erh. 100 bis 120 cm lang, su faufen gefucht. Angeb. an Schröder, Kheinift. 117. Lange Weinflaschen

werden angefauft. Rapo Morikite. 31, Weinhandi Riften fauft Gleftrotedm. Fabrif Bies-baben, G. m. b. D., Schersteiner Straße 9. Ginige Str. Gartenerbe gu faufen gei, Spinbler Gneifenauftraße 31.

chreib-Maschinen

Ankauf :: Verkauf :: Umtausch. M. Doerenkamp, Adolfsallee 35. Telephon 3003

ganz oder geteilt, zu verkausen. Möbel jeder

tauft ju zeitgemäßen hoben Breifen

Magemann. Zimmermann, grafe 13, \$.

Cofortige Raffe. - Toftfarte genügt.

Immobilien

3mmobilien-Raufgefuche Rent. Gefdafte- u. Briv.

Sans, nachw. rent. in der Stadt gegen große, evil. bare Ansgahl. fofort gu f. gefucht. Rur fcviffliche ausf. Off. Jul. Anitadt, Abelheidftrafte 45, Stb. 2.

Garten

an taufen ober bachten gesucht, mit Obstbäumen, aut eingegäunt, nächft Dambachtal, Briefe unt. D. 537 Taabl, Berlag.

Imntobilien-Berfaufe

Meberne, elegante Billa

mit allem Romfort eingerichtet, in bester Lage, gu verfaufen, Offerten unt, A. 697 an ben Tagbl.-Berl,

Industrie-Grundftud, Andustrie-Grundfild, 150 Auten (3750 Cm.) groß, am Güterbahnh, in West, an Straße u. Bahn geleg, Gleis-anlal., für jede Ind. geeign. zu vert, Anfr. u. D. 537 Tagbl.-Berl.

Großes Geldäftsanwesen

in befter Lage ber Mainger Altftabt, mit zwei Bohnhaufern, 6 und 5 Bimmer-Bohnungen, großem Laben, iftodigem Lager und Burobau, Laberampe und Aufgug, großem Reller, Stall-ung ift wegen Betriebsverlegung ju verlaufen. Diferten unter A. 714 an ben Tagbl.-Berlag.

Moderne Willen AH 30 000 bis 60 000 9Rf. nnb gu höheren Breifen gu perfaufen, Julius Multabt, Mbelheibftrafie 45.

Padigefude

Garten ober Ader Preis D. 536 Tagbl.-Berl Ader ober Garten mit Baumen au bachten ober faufen gefucht. Dff. u. T. 233 Tagbi. Berlag.

Ev. Jamil.- Alumnaf Dberlahnftein a. 9th., . Schüler d. Gumnof. u. Regiprog. Gingelunterr. i.

Soufe, Borg, Empf, Reiche Erfahr. Anitaltoplan b. Brofeffor Baul Beer. Wo fann eine jg. Frau das Ondulieren gründlich erlernen? Gefl. Off. u. G. 537 a. d. Tagol.-Berl.

Unterricht

Datmftädler Badagogium (M. Elias), Brivatorbereitung gur Ginjahrigen.,

Primaner., Bahnricho- u. Meifeprufung (auch f. Damen). Borgüglich geleitetes Internat. Ceit Rr.egobeginn be-ftanben 187 Cchater ihre Brufungen, barunter wieber-holt ehemalige Bollofchuler bie Einjahrigenprufung nach fünfmonatlicher Borbereitung, figengebliebene Dbettertianer nach bi r Monatin.

Geichäftl. Empfehlungen

Soreibit. "Brogreß Grabenitrafte 5, 2, empfiehlt fich in all., auch wiffenschaftlichen Arbeiten

tei tabellofer und fofort. Ausführung. Roblen werben gefahren

In gepr. gew. Kranten-pflegerin f. Brivatpflege. Räberes zu erfr. Pfarr-haus Rob a. b. Beil, Kr. Ufingen.

Jad. Schönheitspflege Mini Smoli. Schwalbacher Str. 10, 1. Elg. hand-fußpflege bon 11-8 abends; baf. frang Stb. Fr. Elfriebe Mener, Rirchgaffe 19, 2 L.

Urlaub, Buruchtellung, Berjet., Throngejuche, Befreiung, Militär. Militar. Entlaffung, Berfet., Throngefuche, Schriftjäge an alle Behörd. m. größt.
Gesuche Erfolg d. Rechtsbürg Gullleh, Biesb.
Rheinftr. 60. Austunft: Hilfsbienft etc

Berichiedenes

Grangofifche Ronveriation w. Braul., b. 6% 3. in Baris war, 4. Diftraction o. gegenfeitige Bergutung. Beff. Off. an M. Rufer, Scharnhorftftrage 17, B. Suche mit m. 3i. Jungen Yandantenthalt.

Uebernehme gerne Rochen u. Sausarbeit, Offert, u. 90, 233 an b. Tanbl. Berl, Privatentbindungsbeim. Ar. L. Bornberger, Deb., Liebeb, Aufn., maß. Breis. Frankfurt am M. F200 1est Gutleutitr. 19, Ede Weferitr., n. Optb. R.3358 3-Kimmer-Wöbel mit einger. Küche z. 1. 4. zu berm. Bahnhofftr. 6, 1.

Dame,

33 Jahre alt, gute Ericeinung, ernster Charafter, ohne Anh, sbarf.
n. häuslich, einige tausenb
Warf Bermög, sucht zw.
Seirat die Befanntschaft
e. strebjam, solid. Gerrn,
dem es an einem wirflich
gudlichen beim gelegen giudlichen Deim gelegen ist. Bitw. o. Kriegsbeich, nicht ausgeschlossen. Off. u F. 537 Tagbl. Berlog.

Theater

mönigl. Schanspiele Samitag, D. M rg.

Bum Belten ber Bitwen und Baifen-Benfions und Unterftügungsanftalt ber Bitglieber bes Roniglichen Theater - Orcheftere.

4. Sumphonie-Konzert bes Rgl. Theater-Drejefters unter Leitung bes Ronigl. Sr. Mannftgebt und unter Witwirfung ber Frau Frieba Rwaft - hobapp (Rlavier) and Frantfurt am Main.

Bum erften Ma'e: "Im Ringen um ein Ibeal". Sinfoni iche Dichtung für großes Dichefter (op. 66) on Georg Schumann Rongert Mr. 3, C-moll 37) für Rlavier (op. mit Orchefterbegleitung bon 2. bon Beethoven.

a) Allegro con brio. b) Largo. c) Rondo. Allegro. Gefpielt von Frau Frieba Rwait-Dot app.

10 Minuten Baufe. Bariationen aber ein Thema von Boganini von Johannes Brahms.

Gespielt von Fran Frieda Kwalt-Hobapp. Zum achtzigsten Ge-buristag bei Weisters (geb. 6. 1. 1838): "Sin-fonie" Es-dur (op. 28) Bohannes Brahms gewidmet) bon M. Bruch. I. Allegro maestoso — II. Scherzo (Presto) — III. Quasi Fantasia (Grave) - IV. Finale (Allegro guerriero).

Anf. 7, Ende nach 9 Uhr. Beftdeny-Cheater. Samitag, 9. Marg.

Fraulein Witwe. Schwant in 3 Miten bon Biltor Leon und A. Engel.

v. Darenftein . 29 Chanbon Dr. Begner . Guft. Schend Baffenberger . Frit Aleinte Marianne . Rathe Saula Gerti . . . Relfi Solb Strohmeier . Erich Wöller Lifty Brown . Ele Bayer Tob. Titonich . Hand Fliefer A. Titonich . Stella Richter Tonio . Lo'te Reinhold Tonio . . Carletto . Gerba Reinholb Emilio . Emmy Reinhold . Erifa Reinhold Oberfeliner . Defar Bugge Der Dann mit bem

Lodentopf . Risb. Onno Eine hochzeitereijende Elja Til mann Ein Sochzeitereifenber

Seing Rarque Gin Liftboi . Ebi Wolfert Blumenmabden Biethafe Spiri . . Guftav Frobbje Anfang 7, Enbe nach 9 Uhr.

Ronzerte

Samstag, 9. März. Vorm. 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

Abonnements-Konzerte. Stadt, Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Die weiße Dame" von A. Boieldleu.

 Ballettmusik aus der Oper "Die Tempel-he ren" von H. Litolff. 3. Ständchen v. Schubert. 4. Einleitung und Walzer

aus Ein Karnevals-fest" von Hartmann. 5. Schwedische Tanze von M. Bruch. 6. Ouverture zur Oper

"Der Heideschacht" von F. v. Holstein. Fantasie aus der Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.

Abends 8 Uhr. Ausgroßer Zeit, Marsch von J. Lehnhardt.

2. Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" von A. Lortzing.

3. Cavatine von J. Raff. 4. An dich, Walzer von E. Waldteufel.

5. Ouverture zur Oper "Die Matrosen" von F. v. Flotow. Finale aus der Oper "Ernani" von G. Verdi.

Fantasie aus der Oper "Carmen" von G. Bizet. 8. Bitte schön, Polka von Folgende Lüge werden im 9. März lehmalig be-jördert werden: F 181 Rr. des Bad Münster a. St. ab 14.22, Rüdesbeim an

oh 14.22, Rüdesheim an 12.02 mittags,
Ar. 57a Rüdesheim ab 6.08, Bad Rümfter am Stein an 6.50 obends.
Ar. 465 Bad Rümfter a. St. ab 2.40, Bingerbrüd an 3.24 nachm.
Ar. 466 Bingerbrüd ab 4.26, Bad Rümfter am Stein an 4.56 nachm.
Maing, 7. März 1918.
Königl. Breuhifde
u. Großberzoglich Seifliche Eisenbahndirektion.

Weißen ben 3ft.3M.

222

J. Strauß. Frische Batterien

Langgaffe 1.



Wer gibt an zwei Edwerfriegsbeidabigte evtl. gegen Ber= gutung guterhaltene Betten ab?

> Apteilung IV. Kommission II. Agl. Chlog, Bimmer 26.

Haarnetze Haarschmuck Kästner & Jacobi, Parfom. Taunusstr. 4.

"Spezialität Nelly" Haarfarbe.

Biele Dantidreiben, Bum Gelbitfarben, leichte An-wend. Rart. 2,50 u. 4 M. 3. 21. Suberleith,

Dinden, Rarisblat 13, O. Schriber, Birbbaben, Rirdanfe 24. C. Löbig, Wieebaben.

Angündeholz feingespalten, Gad 250.

Meimer, Lubwigftraffe 6.

Telephon 2614.

Bruchleidende tragen oft kein Bruchband, weil ihnen der Druck ihres Federbandes zu lästig ist, verschlimmern ihr

Leiden aber dadurch. Mein Bruchband "Ideal" ohne Feder, eigenes System auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung, unter Garantie für tadelloses Passen. Leib- und Vorfallbl: den, Geradehalter. Langjahrige Erfahrung. Reelle Bedienung. — Zwecks Anpassung persönlich zu spr. in Wiesbaden Mittwoch, 13. März, v. 9-4 Uhr im Hotel Union, Ecke Maue gasse. F139 Bandag.-Spez. Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.

> Die Beifehung bes Bezirhsarditekten Philipp Kahm

finbet am Sonutag, ben 10. Mary 1918,

nachmittage 4 Uhr, von ber Leichenholle bes

Friethofes in Miedermalluf aus fiatt.

Heute morgen verschied sanft nach kurzer Krank-

heit im 76. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter

Herr Julius Mercklinghaus.

Dieses zeigen tiefbetrübt an:

Marie Merck'inghaus, geb. Mönch Hans Mercklinghaus Julius Mercklinghaus Marie Mercklinghaus.

Wiesbaden, den 2. März 1918.

Die Einäscherung hat nach dem Wunsche des Entschlafenen in aller Stille in Mainz stattgefunden.